

LISTE – Sehenswürdigkeiten

Sehenswürdigkeiten	Anmerkungen
Real Alcázar de Sevilla	<p>Der Alcázar ist einen Besuch absolut wert. Der maurische Palast aus dem Jahr 913 wurde im Laufe der Zeit viele Male umgebaut und erweitert. Viele Dynastien, beides Christen und Muslime, haben in diesem Palast regiert, was dem Palast seinen einzigartigen Stil gibt. Neben dem Palast und seinen Schätzen ist der gigantische Garten des Alcázar das zweite Herz der Anlage. In dieser vielseitigen Anlage streifen Pfauen frei umher und Pflanzen aus den unterschiedlichsten Regionen begrüßen einen.</p> <p>Tipp: Karten unbedingt im Voraus bestellen, das ist der sicherste Weg den Palast an dem Tag noch zu besichtigen. Der Einlass ist durch Zeiten geregelt, deswegen kann es schnell passieren, dass der Tag schon ausgebucht ist.</p>
Cathedral de Sevilla	<p>Die Kathedrale liegt im Zentrum der Stadt. Am prominentesten sind das alte Minarett, was der jetzige Glockenturm ist und der große gotische Anbau, der die Moschee in eine Kathedrale verwandelt. Die Kathedrale selbst ist voll mit Kunstwerken, Bildern und anderen Schätzen und ein absolutes must see, wenn ihr in Sevilla seid</p> <p>Tipp: Zuerst den Glockenturm besichtigen, der Anstieg ist selbst für sportliche Menschen anstrengend.</p>
Plaza de España	<p>Der Plaza ist wahrscheinlich das bekannteste Wahrzeichen von Sevilla und einer der bekanntesten Plätze Spaniens. Er befindet sich am Südende der Altstadt und kostet keinen Eintritt. Das halbkreisförmige Gebäude am Platz wurde im Rahmen eine Iberoamerikanischen Messe gebaut. An ihm kann man alle 50 Provinzen Spaniens und die zwei autonomen Städte sehen, jede mit einer Karte und einem Gemälde aus Kacheln in die Seitenwand eingebaut.</p>
Parque de María Luisa	<p>Der Parque de María Luisa ist der größte Park der Stadt. Er liegt direkt vor dem Plaza de España und bietet eine atemberaubende Ansammlung an Pflanzen und erstaunliche viele Tiere, die dort zuhause sind. Es ist außerdem der einzige Ort, an dem man größere Rasenflächen finden kann.</p>
Universidad de Sevilla	<p>Die Universität von Sevilla ist auf jeden Fall ein must see. Das Gebäude war einst die königliche Tabakfabrik von Sevilla, nun steht der wunderschöne Campus im Barocken Stil den Studenten Sevillas zur Verfügung.</p>

Metropol Parasol	<p>Das Metropol Parasol, oder wie es die einheimischen nennen „Las Setas“ (dt. <i>Die Pilze</i>) ist der größte Holzbau Europas und ist ein Neudesign der alten Markthalle, die sich vorher an der Stelle befand. Entworfen vom deutschen Architekten Jürgen Mayer zählt das 150m lange und 70m breite Gebäude zu den Wahrzeichen Sevillas. Unter der Konstruktion gibt es immer noch eine Markthalle, sowie mehrere Cafés und Bars. Man kann auf das Metropol Parasol hinauf, der Eintritt kostet 3€ am Tag und 5€ am Abend.</p> <p>Tipp: Geht am Abend vor Sonnenuntergang, so spart ihr Geld und seht die Lichter trotzdem.</p>
Plaza de Toros	<p>Der Plaza de Toros ist die Stierkampf Arena von Sevilla. Hier finden immer noch Stierkämpfe statt, die man während der Saison besuchen kann. Allerdings ist das nichts für schwache Nerven, da die Stiere am Ende oft qualvoll sterben.</p> <p>Die Arena kann aber auch so besichtigt werden und man kann sich ein Bild über die Geschichte der Stierkämpfe in Spanien machen.</p> <p>Tipp: Lasst euch nicht von den Leuten vor der Arena bequatschen, der Ticketschalter zum Besuchen ist nicht die erste Tür, sondern nahe des kleinen Überganges. Die erste Tür ist das Wettbüro für Stierkämpfe.</p>
Torre del Oro	<p>Wenn Stierkämpfe nichts für einen sind, kann man das nur wenige Meter entfernte <i>Museo Naval Torre del Oro</i>, also das Marinemuseum im Torre del Oro besuchen. Neben einer interessanten Sammlung an Modellen, welche die Entwicklung der spanischen Marine zeigt, genießt man von der Spitze des „Goldturms“ einen wunderschönen Blick über die Dächer Sevillas und den Guadalquivir. Tickets kann man direkt am Eingang oder online erwerben.</p>
Casa de Pilatos	<p>Die Casa de Pilatos ist der beste Ort, um die Geschichte Sevillas zu erleben. Dieser kleine Palast war einst der Wohnsitz des römischen Magistraten, der die Stadt regierte. Seitdem hat sie viele Besitzer gesehen, die immer wieder Änderungen vorgenommen haben, ohne den Grundbau zu verändern. So kann man die römischen, maurischen und gotisch, bis barocke Elemente des Palastes erkennen. Sie zeigt in klein, was man in ganz Sevilla sehen kann und den Charm der Stadt ausmacht, die verschiedenen Stile, geprägt durch die lange Geschichte der Stadt. Das Gebäude ist heute im Privatbesitz und der Eintritt kostet 8€ ohne und 12€ mit Führung.</p>
Torre Sevilla	<p>Der Torre ist das höchste Gebäude der Stadt, von hier aus genießt man den besten Blick über Sevilla. Das 180 m hohe Gebäude besteht aus Glas und Stahl und wird größtenteils für</p>

	<p>Büros genutzt. Auf der 40 Etage befindet sich eine Aussichtsplattform mit Bar, von der man den Blick genießen kann. Der Ausblick tröstet etwas über den stolzen Preis von 12€ (ohne Getränk) und 16€ (mit Getränk an der Roof Top Bar) hinweg.</p> <p>Unterhalb des Torre findet man ebenfalls eine Einkaufsstraße mit vielen Geschäften.</p> <p>Tipp: Geht am Abend auf den Turm, der Blick vom Sonnenuntergang über Sevilla ist unbezahlbar. So holst du das maximale aus dem Preis heraus.</p>
Stadtviertel	Anmerkungen
Santa Cruz	<p>Eines der ältesten Viertel in Sevilla, in den zahlreichen verwinkelten Gassen des Viertels findet man kleine Cafés, Restaurants und Läden. Ebenfalls kann einen Blick in die kleinen bepflanzten Innenhöfe der alten Häuser werfen.</p> <p>Tipp: Eine Führung durch das kleine Viertel lohnt sich wirklich. Die Universität vermittelt einige Reiseführer, einfach anschreiben.</p>
Feria	<p>Ist das jüngste Viertel von Sevilla, hier findet man viele Bars und Clubs. Das Herz des Viertels bildet die Alameda, ein langer Platz, an dem man viele Studenten und Bars findet.</p> <p>Im Süden des Viertels findet man ein großes Einkaufszentrum, von dem sich die zwei größten Einkaufsstraßen der Stadt bis ins Stadtzentrum ziehen.</p>
Triana	<p>Triana liegt auf der anderen Seite des Flusses und ist das Ausgehviertel von Sevilla Hier findet man eine Bar an der nächsten und kann sich gut unter die einheimischen mischen.</p> <p>Tipp: In kleineren Gruppen bekommt man nahezu immer einen Platz, ab 5 oder mehr Personen muss man schon nach Plätzen suchen.</p>
Centro	<p>Hier findet man viele Sehenswürdigkeiten, wie den Alcázar, die Kathedrale, das Rathaus, den Plaza de España, die Universität etc. und natürlich die wunderschöne Altstadt mit seinen verwinkelten Gassen. Hier kann man gut einen Kaffee trinken, die Stadt erkunden und eine Flamenco Show genießen.</p>
Macarena	<p>Das Viertel im Norden ist ein wachsendes Viertel. Hier findet man das Parlament von Andalusien und die wunderschöne Basilika von Macarena mit ihrer Mariannenstatue.</p> <p>Im Süden Macarenas ist eine größere alternative Szene, hier findet man mehrere Second Hand Läden und Antiquariate.</p>

Museen	Anmerkungen
Museo de Bellas Artes de Sevilla	<p>Plaza del Museo 9</p> <p>Das Museo de Bellas Artes ist ein das größte Kunstmuseum in Sevilla. Es befindet sich im Norden des Centro de Sevilla. Dort werden Gemälde und Skulpturen der sevillianischen Schule ausgestellt: Zurbarán, Murillo und Valdés Leal. Unter anderem hängen auch einige Anzahl an Werken von Picasso im Museum aus. Der Eintritt ist für europäische Studenten frei.</p>
Centro Andaluz de Arte Contemporáneo	<p>Calle Américo Vespucio 2</p> <p>Das Centro Andaluz de Arte Contemporáneo liegt unmittelbar neben dem Torre auf der anderen Seite des Flusses. Es befindet sich in einer renovierten mittelalterlichen Klosteranlage mit erhaltenen Brennöfen. Die Ausstellungen wechseln ständig und fokussieren sich auf moderne Kunst und nutzen oft die Räume und Hallen der Klosteranlage. Der Eintritt ist frei.</p>
Archäologisches Museum Sevilla	<p>Plaza de América</p> <p>Das Archäologische Museum von Sevilla beherbergt eine beeindruckende Sammlung römischer Statuen und Mosaik, genauso wie die Überreste einer punischen Siedlung. Das Museum ist Teil des Museumsensemble der Plaza de América südlich der Altstadt. Der Eintritt ist für EU-Bürger frei.</p>
Museum of Popular Arts and Traditions	<p>Plaza de América</p> <p>Das Museum of Popular Arts ist ebenfalls Teil des Museumsensemble der Plaza de América, direkt am Parque de María Luisa. Es zeigt eine ethnografische Ausstellung zur Volkskunst und den Traditionen von Andalusien. Der Eintritt ist für EU-Bürger ebenfalls frei.</p>